

„Kylian Mbappé: Nostalgie und Herausforderungen nach der Rückkehr“

Frankreich verliert im Parc des Princes mit 1:3 gegen Italien in der Nations League. Mbappé bleibt hinter den Erwartungen zurück.

Der Parc des Princes erlebte am ersten Spieltag der Nations League ein spannendes Duell zwischen Frankreich und Italien, das nicht nur für Kylian Mbappé von Bedeutung war, sondern auch für die gesamte französische Nationalmannschaft. Der Rückkehr des eng mit dem Stadion verbundenen Stars wurde im Vorfeld viel Bedeutung beigemessen, vor allem nach seiner kurzen Abwesenheit von nur vier Monaten, die sich wie eine Ewigkeit anfühlte. Doch die Realität war andere, als die französischen Fans Zeugen einer Aussprache zwischen Nostalgie und Enttäuschung wurden.

Die Partie begann im Eiltempo. Bereits in der zwölften Sekunde sorgte Bradley Barcola für den ersten Schock für die italienische Abwehr, indem er das erste Tor erzielte. Dies versetzte die Kommentatoren in Aufregung, die sich fragten, ob dies das schnellste Tor in der Geschichte der französischen Nationalmannschaft sei. Barcola, der als potenzieller Nachfolger von Mbappé bei Paris Saint-Germain gilt, glänzte mit dieser Leistung und führte die Offensive der Bleus an. In den vorhergehenden Ligaspielen ohne Mbappé hatte die Mannschaft 13 Tore erzielt, was erstaunlich war, selbst ohne ihre berühmtesten Spieler.

Die Entfaltung Italiens

Nach dem frühen Rückstand fanden die Azzurri schnell zurück ins Spiel. Sie begannen, das Geschehen zu dominieren und zeigten einen Fußball, der durchaus als kunstvoll und durchdacht bezeichnet werden kann. Insbesondere Sandro Tonali, der nach einer Sperre wegen illegaler Wettpraktiken zurückkehrte, veranlasste seine Mitspieler, sich zu beweisen. Sein beeindruckender Hackentrick, der zum Ausgleichstreffer von Federico Dimarco führte, war nicht nur ein Highlight des Spiels, sondern auch ein Zeichen für die Rückkehr der italienischen Stärke auf dem Platz.

Die italienische Mannschaft fand vor allem nach dem Ausgleich zu neuem Selbstbewusstsein. Sie erzielten zwei weitere Tore durch Davide Frattesi und Giacomo Raspadori, die die Azzurri mit 3:1 in Führung brachten. Dies war eine erhebliche Wende, die die französische Mannschaft in Frage stellte und die Leistung von Trainer Didier Deschamps auf den Prüfstand stellte. Es war ein neues Kapitel in einer Rivalität, die lange Zeit von den Franzosen dominiert wurde.

Kritik an Frankreichs Leistung

Die französische Nationalelf sieht sich einem zunehmenden Druck ausgesetzt, insbesondere in Anbetracht der Niederlage im Parc des Princes. Über die letzten elf Spiele hinweg war die Leistung von Mbappé für die Mannschaft nicht zufriedenstellend, woran kaum zu rütteln ist. Mit nur zwei Toren in den letzten Einsätzen ist es für die französischen Fans nur schwer zu verkraften, wenn ein Spieler von Mbappés Kaliber nicht das Leistungsniveau erreicht, das für ihn als selbstverständlich angesehen wird. Diese Ergebnisse lassen die Kritiker nicht verstummen und schaffen ein Klima der Unruhe innerhalb der Mannschaft.

Mbappé selbst zeigt sich gelassen inmitten der Kritik. Er gestand vor dem Spiel gegen Italien, dass er gelernt habe, viele Aspekte seines Lebens und seiner Karriere auszublenken. „Ich komme, ich spiele. Was die Leute denken, ist das kleinste meiner

Probleme“, sagte er. Dennoch legt der Druck auf ihm, und die Erwartungen sind hoch. In den Köpfen der Fans bleibt die Frage, ob er sich als das Talent, das er zweifellos ist, behaupten kann oder ob er in der Masse untergeht.

Die Niederlage hat nicht nur unmittelbare Auswirkungen auf die Mannschaft, sondern wirft auch Fragen auf bezüglich der langfristigen Perspektive von Deschamps als Trainer. Seine Entscheidung, bis mindestens 2026 weiterzumachen, lässt Raum für Spekulationen über seine zukünftige Strategie. Der Druck, der auf seinem Team lastet, könnte sich letztendlich auch auf seine Position auswirken. Dennoch bleibt abzuwarten, wie Frankreich auf diese unerwartete Pleite reagieren wird und welche Lehren sie daraus ziehen können.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de